



*di forangestellte widmung ist keine frase.
ich danke den Werken göthe 's, dessen faust fileicht das grösste aller
kunstwerke ist und dem ich di mottos meiner ersten bücher entnommen,
shakespeares etc. die höchste geistige erhebung; aber bei schiller ist es
etwas anders, durch schiller bin ich geworden, one in könnte es einen
mann mit gleicher bart- und nasenform wi ich,
aber nimals mich geben.*

Aus: Ludwig Boltzmann: Populäre Schriften. Leipzig 1905, V.

Donnerstag, 19. März 2020

09.30 Begrüßung

10.00

Clemens Özelt:

Der geflügelte Prolog im Himmel. Rahmungen der modernen Physik

11.00

Benjamin Specht:

„Alles Vergängliche / Ist nur ein Gleichnis“?

Hermann von Helmholtz liest Johann Wolfgang von Goethe

12.00

Christina Vagt:

Naturwahre Schilderung. Ästhetik und Wahrscheinlichkeit nach Ludwig Boltzmann

13.00 *Mittagspause*

14.30

Uta Böhme:

Literatur als Hypothese der Physik: Henri Poincaré und Camille Flammarions *Lumen*

15.30

Andrea Albrecht/ Christian Blohmann:

„[D]em lebendigen Bereich nicht all zu fern“.

Werner Heisenberg und die Literaturwissenschaft

16.30 *Kaffeepause*

17.00

Klaus Mecke:

Versuch einer Narratologie der Physik

18.00

Thomas Lehr:

Invasion der Materie oder Entführung der Formel?

Wie kommt die Physik in die Literatur und was kann man dort mit ihr anfangen?

Anschließendes Gespräch mit dem Autor

Gemeinsames Abendessen

Freitag, 20. März 2020

09.30

Lukas Wolff:

Literarische Eklipsen: Arthur S. Eddington und die Sonnenfinsternis von 1919

10.30

Aura Heydenreich:

Der wissenschaftliche Modellierungsprozess der Speziellen Relativitätstheorie in Albert Einsteins Publikation *Elektrodynamik bewegter Körper* von 1905

11.30 *Kaffeepause*

12.00

Magdalena Gronau/ Martin Gronau:

„Ein echter Naturforscher von heute hat eine tiefe Verachtung gegen ‚Literatur‘.“ Der Humanist Erwin Schrödinger als Naturforscher von gestern?

13.00 *Mittagspause*

14.30

Hans Christian von Herrmann:

„Die Materie und das Wort“ - zum Verhältnis von Physik und Dichtung in den frühen Schriften Max Benses

15.30

Tanja van Hoorn:

Birdsong, birdsound. Bioakustik - Feldornithologie - Gegenwartsliteratur

16.30 *Kaffeepause*

17.00

Michael Gamper:

Das literarische Motto in der Physik.

Carlo Rovelli als Beispiel

18.00 *Ende des Workshops*